

Pro Leinetal mit Kandidaten unterwegs

Seit vor über einem Jahr Pläne für die Entwicklung eines Gewerbegebiets zwischen A7 und Moringen anhand 20 Jahre alter Flächennutzungspläne bekannt wurden, setzt sich Pro Leinetal für den Erhalt der 135 Hektar landwirtschaftlich genutzter Flächen höchster Bodengüte ein. Andere entsprechende Flächen im Landkreis sind angesichts des spürbaren Klimawandels und geopolitischer Krisen als „Vorranggebiet Landwirtschaft“ vor Versiegelung geschützt. Im Vorfeld der Kommunalwahl fragten Besucher der Infostände am Markt immer wieder nach den konkreten Positionen der Lokalpolitiker. Pro Leinetal nahm dies zum Anlass, zu einer Ortsbegehung einzuladen. Alle Bewerber für das Bürgermeisteramt waren vertreten: Holger Lambrecht (SPD), Malte Schober (CDU), Fabian Rodler (FDP), Cornelia Söseman-Kumm (AfD) sowie Andreas Brühler als Einzelbewerber. Die Landratskandidaten waren verhindert, Jakob Reiter (Bündnis 90/Die Grünen) kam kurzfristig zu einem Ersatztermin.

Am Rande eines Rübenfeldes betonte Pro Leinetal, dass Böden eine endliche Ressource und als Lebensraum für unzählige Arten, CO₂- und Wasserspeicher mit Funktionen für Hochwasserschutz und Luftkühlung sowie die Nahrungsmittelproduktion unverzichtbar für die Menschen seien. Ein zentrales Leerstands- und Brachflächenkataster wäre hilfreich, Unternehmen sog. „Brown Fields“ aufzuzeigen, damit nicht immer weiter sog. „Green Fields“ überbaut würden.

Nach lebhafter Diskussion stellten sich die Statements aus Sicht von Pro Leinetal so dar: Alle waren sich einig, die Expansion von Northeimer Firmen sowie Neuansiedlungen zu unterstützen. Der SPD-Kandidat hielt an der Entwicklung des Gebiets fest, der CDU-Kandidat wollte sich dazu noch nicht festlegen. Beide erwarteten einen Nutzen, räumten aber ein, dieser sei noch nicht zu beziffern. Die Kandidaten vom Bündnis 90/Die Grünen und der FDP schätzten den wirtschaftlichen Mehrwert für Northeim eher gering ein und votierten wie die AfD-Kandidatin und der Einzelbewerber an dieser Stelle für den Erhalt der wertvollen Böden.

Die ausführlichen Stellungnahmen der Parteien sind auf <https://www.proleinetal.de/kommunalwahl-2026/> nachzulesen.

06.09.2026